



CME-Auftrag für Wiener Linien

Zu Wartungs- und Instandhaltungszwecken werden im Wiener U-Bahn-Netz sowohl auf freier Strecke als auch im Tunnel drei neue 2-Wege-Nutzfahrzeuge eingesetzt. Zur Realisierung dieses Vorhabens passte das Unternehmen SRT Schörling Rail Tech GmbH Straßennutzfahrzeuge von MAN durch die Montage zusätzlicher technischer Systeme für den Schienenbetrieb und für die entsprechenden zu realisierenden Arbeitsaufgaben an.

In den Jahren 2013 bis 2015 führte die CME Projekt GmbH innerhalb von zwei Projekten Brandrisikoanalysen in Anlehnung an HazOp- und FMEA -Prinzipien durch.

Der Schwerpunkt der Risikoanalysen lag auf der Bewertung des Gefährdungspotenzials für das bedienende Personal und der Umwelt durch die von den Fahrzeugen ausgehenden Gefahren. Bei den Fahrzeugen handelte es sich um ein Fahrzeug mit Hebebühne, ein Fahrzeug mit Ladekran und Pritschenaufbau sowie einen Schienenreiniger.

Im Verlauf des Projekts erfolgte auch eine technische Beratung der Hersteller MAN und SRT im RAMS-Management. Die Unternehmen erhielten Empfehlungen, die eine schnellere und reibungslosere Fertigstellung des Projekts ermöglichten. Die Risikoanalysen wurden so strukturiert, dass sie als Basis für weitere Projekte genutzt werden können.

Folgende Aufgaben wurden im Rahmen der Risikoanalyse durchgeführt:

- Identifizierung von Gefährdungen, die einen Brand verursachen
- Identifizierung von funktionalen Folgegefahren, ausgelöst durch Brandereignisse
- Definition von Maßnahmen zur Verhinderung von Bränden
 - o Primäre Maßnahmen -> dienen der Verhinderung des Auftretens von Gefährdungen durch kohärente Planung
 - o Sekundäre Maßnahmen -> dienen der Vermeidung von Gefahren durch funktionale Schutzmaßnahmen sowie organisatorische Maßnahmen
 - o Tertiäre Maßnahmen -> dienen der Branderkennung und dem Schutz vor Gefährdungsauswirkungen, in diesem Fall Brandalarmierungs- sowie Brandbekämpfungseinrichtungen